

Walserweg Graubünden

Autor(en): **Schuler, Irene**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **73 (2011)**

Heft 2: **Schulreisen in Graubünden**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-720221>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Walserweg Graubünden

Unter der Trägerschaft der Walservereinigung Graubünden wurde der Walserweg Graubünden im Sommer 2010 eröffnet. Der kulturelle Weitwanderweg erstreckt sich über rund 300 Kilometer durch mehrheitlich walserische Gemeinden und Talschaften.

VON IRENE SCHULER, WALSERVEREINIGUNG GRAUBÜNDEN

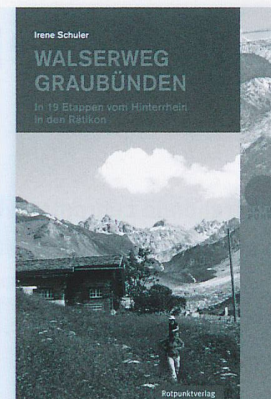
Ausgangspunkt ist San Bernardino im Misox – Endpunkt ist Brand im Vorarlberg. Ziel ist, dass die Wanderer quer durch Graubünden die Walser kennenlernen, ihre Geschichte, ihre Sprache, ihre Architektur, ihren Lebensalltag – gestern und heute. Er führt durch verschiedene Vegetationsstufen, über Pässe und durch Naturpärke. Etappenziel ist meist ein kleiner Ort, in dem Begegnungen mit den Einheimischen möglich sind und die Wandergäste ein kleines, feines Übernachtungsangebot erwartet. Ergänzend bietet das Buch «Walserweg Graubünden» umfassende Informationen zum Weg, zur Walserkultur und zu den aktuellen Herausforderungen (siehe Kasten).

Ein dritter Pfeiler sind die Schwerpunktprojekte in ausgewählten Etappenorten. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Tourismus und nachhaltige Entwicklung in Wengenstein und der lokalen Bevölkerung werden in diesen Orten kultur- und

naturnahe Angebote aufgebaut, die Einheimischen und Gästen gleichermaßen zugänglich sind. So wurde in Hinterrhein mit dem Bachhuus-Chäller ein neues Verpflegungsangebot geschaffen und in Langwies das Kulturprogramm «Strassberg erleben» erarbeitet.

Alte Wege und ihre Geschichte entdecken

Wein und Lebensmittel trugen Bergträger über die Pässe wie den San Bernardino-Pass, den Valserberg oder auf dem Sommerweg ins Sapün. Das Vieh wurde auf südliche Märkte getrieben, das Heu mancherorts auf Schlitten ins Tal gezogen oder Käse von der Alp ins Dorf hinunter gebracht. Dieser alten Saumpfade, Handelswege und Alpwege bedient sich der Walserweg Graubünden. Somit verläuft der Walserweg Graubünden als ViaRegio-Route der ViaStoria (siehe Artikel auf



Das Buch:
Schuler, Irene et al.;
Walserweg Graubünden.

2. Auflage 2010,
Rotpunktverlag Zürich,
Fr. 44.–.

Das Buch ist ein Wander- und Kulturführer zu den Walsern in Graubünden.

19 Tagesetappen bieten entlegene Walser Siedlungen, eine einzigartige Kultur- und Naturlandschaft sowie Gastfreundschaft klein und fein. Neben dem umfassenden Serviceteil werden Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Walser in Graubünden in Hintergrundbeiträgen von Fachleuten erörtert.

Seite 12) auf unzähligen Inventar-Objekten und ist durchgehend mit der Routennummer 35 signalisiert.

Tipp für eine Schulpilger unterwegs in den Fusstapfen der ersten Walser Siedler ins Rheinwald

SAN BERNARDINO – HINTERRHEIN:

Die Wanderung startet in San Bernardino. Diesen Weg über den gleichnamigen Pass wählten auch die ersten Walser Siedler, als sie ihre Heimat im Wallis, im Pomatt und im Maggiatal gegen Ende des 13. Jahrhunderts verliessen. Der Wanderweg verläuft auf einem historischen Säumerweg, der sogenannten Mulattiera über den San Bernardino. Die alte Plattenpflasterung ist noch gut sichtbar. Auf der Nordseite des Passes betreten die Wanderer kurzzeitig auch die San Bernardino-Passstrasse, eine Kunststrasse aus dem vorletzten Jahrhundert mit Tombini, Stützmauern, Serpentina, Steinbogenbrücken, Stein-/Holzgeländer. Aufstieg: 500 m, Abstieg: 490 m, Wanderzeit: 3,5 Std. Die kurzweilige Etappe ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren. Auch andere Etappen des Walserweg Graubünden eignen sich für Kinder. Sie sind in der 2. Auflage des Wanderbuches besonders gekennzeichnet.

Infos: www.walserweg.ch

